
Checkliste

Geschäft **Prüfung Umgebungsplan.**

Datum

Objekt

Allgemeine Angaben	Beurteilung
Baugesuch	BG
Adresse	
Bauherr	
Architekt	
Landschaftsarchitekt	
Liegt das Grundstück im	<input type="checkbox"/>
Gebiet mit hohem Grünanteil?	
Handelt es sich um einen	<input type="checkbox"/>
Gestaltungsplan?	

Überprüfung BG

Eingang der Unterlagen

Datum Vorprüfung

Datum inhaltliche Prüfung

Diese Checkliste ergänzt und ersetzt ältere Unterlagen, welche durch die Gemeinde erarbeitet wurden, weil mit dem Inkrafttreten von §238a PBG am 1. Dezember 2024 neue und teils strengere Anforderungen an die Belange der Siedlungsökologie gelten. Ebenso wurden die Grenzabstände für Gehölzpflanzungen auf den selben Zeitpunkt hin im EG ZGB halbiert, mit dem Ziel einer stärkeren Durchgrünung des Siedlungsgebietes mittels Bäumen und Sträuchern zu ermöglichen.

An die Planenden und Bauherrschaften abzugebende Unterlagen:

Allgemeine Vorgaben

- Checkliste blanco (als Leitfaden und zum selber ausfüllen)
- Grünräume gemäss §238a PBG, Naturnetz Pfannenstil (Entwurf 2025, wird aktualisiert)
- Merkblatt Anforderungen ökologischer Ausgleich, Zumikon, Okt. 2019 (Plan Seite 15, erhöhter Grünanteil)
- Merkblatt Gestaltungskriterien, Zumikon, Okt. 2019 (Plan Seite 2, Siedlungsrand)
- Checkliste SIA [491/SN 586 491](#)

Flora:

- Artenliste Infoflora vereinfacht (bezüglich Herkunft die entscheidende Datenbank)
- Biodiversitätsindex Bäume (Grün Stadt Zürich, SWILD, Dez. 2021), kurze und lange Version
- Merkblatt einheimische Gehölze, Baudirektion, Fachstelle Naturschutz, Kanton Zürich, 2011

- Liste der invasiven und potenziell invasiven Neophyten der Schweiz, 2022 (alle Arten verboten)
- Merkblatt Baumgruben mit Baums substrat 2.0, Grün Stadt Zürich (100-M-003)
- Bee-Finder Artenliste für Zumikon
- Regioflora Artenliste für Zumikon, verschiedene Lebensräume

Fauna, Gebäudebrüter:

- Seglerbroschüre, 2016 und 2025
- Katalog Nisthilfen (Vögel und Fledermäuse), Schwegler
- Broschüre Tierfallen, BirdLife Schweiz

Vollständigkeitsprüfung der eingegebenen Unterlagen

Die zu beurteilenden Unterlagen dienen dazu, die Bewilligungsfähigkeit zu überprüfen. Ein Umgebungsplan, der dazu dient, den Bauherren den erwünschten Endzustand darzulegen, genügt diesen Anforderungen meist nicht.

Die abgegebenen Unterlagen müssen alle relevanten Informationen in gut lesbarer Form darstellen. Der Informationsgehalt der Pläne sollte angemessen sein (keine »überladene« Umgebungspläne, keine Abbildungen von Herbstfärbung, blühenden Staudenbeeten, keine Lauftexte, etc.), Pflanzenlisten in Tabellenform auf A4.

Pläne und Unterlagen:	Abgegeben:	Vollständig:
Ausgangszustand	<input type="checkbox"/> Erfassung der bestehenden wichtigen Grünstrukturen (insb. Bäume und Sträucher). Insbesondere die Lebensräume, welche nach NHG potenziell geschützt sein könnten, sind zu erfassen. <input type="checkbox"/> Baumgutachten zu den bestehenden Bäumen / Gehölzen <input type="checkbox"/> Keine bestehenden schützenswerten Grünstrukturen <input type="checkbox"/> Geht aus dem Plan hervor, ob sie erhalten, ersetzt oder beseitigt werden (Darstellung in schwarz, rot und gelb)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Ergänzungen verlangen
Umgebungsplan	<input type="checkbox"/> Terrainverlauf, Höhenverhältnisse, Mauern, Böschungen, Geländer <input type="checkbox"/> Substrate (Bodenkundliche Bezeichnungen A-, B- und C-Horizont, spezielle Baum- und Dachsubstrate) <input type="checkbox"/> Die Unterbauung mit Keller und Tiefgarage sowie die Überdeckungsstärken <input type="checkbox"/> Substratstärken für die Grünflächen <input type="checkbox"/> Beläge, Wege, Sitzplätze, Treppen, Terrassen etc. <input type="checkbox"/> Die Anordnung der Ausstattungen (Spiel- und Ruheflächen, Fahrzeugabstellplätze, innere Zufahrten, Containerabstellplätze usw.) inklusive Materialisierung <input type="checkbox"/> Flachdächer <input type="checkbox"/> Schnitte für besseres Verständnis der Höhenabwicklung <input type="checkbox"/> Nisthilfen für Gebäudebrüter <input type="checkbox"/> Schnitte zur Überprüfung der Zweckmässigkeit der vorgesehenen Nisthilfen für Gebäudebrüter	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Ergänzungen verlangen
Bepflanzungs- und Begrünungsplan	<input type="checkbox"/> Bestehende und/oder erhaltene Gehölze mit wissenschaftlicher Bezeichnung <input type="checkbox"/> Falls relevant: Bestehende und erhaltene Gehölze auf angrenzenden Parzellen <input type="checkbox"/> Begrünung (Saat von Blumenwiese, Blumenrasen, Rasen) <input type="checkbox"/> Bepflanzung mit Stauden (=mehrjährige Blütenpflanzen, Farne, Gräser, Kleingehölze) <input type="checkbox"/> Standorte für Ruderalflora <input type="checkbox"/> Bepflanzung mit Gehölzen: grosskronige Bäume	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Ergänzungen verlangen

	kleinkronige Bäume Strauchgruppen, Einzelsträucher Wildhecken, geschnittene Hecken	
	<input type="checkbox"/> Kleinstrukturen als ökologische Ersatzmassnahmen (Asthaufen und/oder Steinhaufen, Laubdepots, Totholz, Wildbienenstand etc.)	
Mengennachweise	<input type="checkbox"/> Flächenplan mit Anteilen Versiegelung, Grünfläche, ökologische Ausgleichsfläche, Versickerungsfläche etc. in m ² <input type="checkbox"/> Anteile (der gesamten Grundstücksfläche in %): <ul style="list-style-type: none"> • Gebäude (max. 50%) • Befestigte Fläche (max. 20%) • Grünfläche (min. 15%) • Ökologisch wertvolle Fläche (min. 15%) <input type="checkbox"/> Anzahl grosskronige Bäume <input type="checkbox"/> Anzahl Wohneinheiten (= Anzahl Nisthilfen)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Ergänzungen verlangen
Umgang mit Regenwasser	<input type="checkbox"/> Die Umgebungsgestaltung beeinflussenden Entwässerungsanlagen (Leitungen, Retentions- oder Versickerungsanlagen, Schächte) als Informationsinhalt? <input type="checkbox"/> AWEL-Regenrechner <input type="checkbox"/> Versickerungsfähigkeit, Dolendeckel und Einläufe, Ableitung Dach- oder Platzwasser zu Baumstandorten <input type="checkbox"/> Den Umfang der (teil-)versiegelten Flächen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Ergänzungen verlangen
Pflegeplan	<input type="checkbox"/> Übersichtsplan mit Pflegeeinheiten <input type="checkbox"/> Grundsätze der Pflege, Ziele <input type="checkbox"/> Arten von Grünflächen, Flächenangaben, Tätigkeiten, Zeitpunkte und Häufigkeiten, Zuständigkeiten (in Tabellenform) <input type="checkbox"/> Ökologisch wertvolle Fläche gemäss Steckbriefe NNP <input type="checkbox"/> Rasenroboter, genaue Abgrenzung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Ergänzungen verlangen
Pflanzlisten, Staudenmischungen und Samenmischungen (.xlsx oder.pdf)	Gliederung in: <input type="checkbox"/> Zur Pflanzung: Bäume, Sträucher, Stauden, Dachbepflanzungen, etc. <input type="checkbox"/> Zur Ansaat: Samenmischungen für Blumenwiesen, Blumenrasen und Rasen, Ruderalstandorte, Magerwiesen, Dachbegrünungen, Retentionsbecken, Schotterrasen, Parkplätze/Rasengittersteine oder Kieschaussierungen, Saumgesellschaften bei Wildhecken etc. <input type="checkbox"/> wissenschaftlicher Name <input type="checkbox"/> deutscher Name	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Ergänzungen verlangen
	Herkunft in folgenden Kategorien (nach Infoflora): Zugelassen Zugelassen im Rahmen 80/20 Nicht zugelassen	

- Indigen
- Archäophyt oder kultivierter Archäophyt
- Kultivierte Pflanze vor dem Jahr 1500
- Neophyt / kultivierter Neophyt
- Pflanzen nach Freisetzungsverordnung, Anhang 2.1
- Invasiver Neophyt
- potenziell invasiver Neophyt

Installationsplan

- | | | | |
|--------------------------|---|--------------------------|-----------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Schutzmassnahmen für Bäume (Krone, Stamm, Wurzelraum) | <input type="checkbox"/> | Ja |
| <input type="checkbox"/> | Kranstandort und bestehende Gehölze | <input type="checkbox"/> | Nein, Ergänzungen verlangen |
| <input type="checkbox"/> | Baugruben mit Baumethode und bestehende Gehölze | | |
| <input type="checkbox"/> | Transportpisten und bestehende Gehölze | | |

Checklisten

Die folgende Checklisten basieren auf folgenden Vorgaben:

- Umsetzungshilfe der Baudirektion zum Paragraph 238a (schwarz),
- §239, Abs. 3, PBG
- der Umsetzungsempfehlung des Naturnetz Pfannenstil (blau) sowie der
- BZO der Gemeinde Zumikon 5. und 6. März 2018 (dunkelgrün).
 - Merkblatt Gestaltungskriterien (GR-Beschluss vom 30.05.2022)
 - Merkblatt: Anforderungen ökologischer Ausgleich Gemeinde Zumikon (01.10.2019)
 - Leitfaden: Anforderungen ökologischer Ausgleich Gemeinde Zumikon (01.10.2019)
- Kantonale Vorgaben zu Grenzabständen Bäume (EG ZGB, VErV, StrG) (rot)
- Kantonale Vorgaben bezüglich Vogelschlag §239, Abs 3, PBG (rot)

Anforderungen der Grünflächen (gemäss § 238a PBG)

Erhaltung, Anordnung und angemessener Umfang der Grünflächen:

Grundsatz:

Gemäss BZO der Gemeinde Zumikon wird eine ökologische Grundhaltung erwartet. Widerspiegeln die Umgebungsplanung und Artenwahl diese Grundhaltung?

Erfassung Istzustand Grünflächen:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Wurden besonders wertvolle Grünflächen und Strukturen auf den nicht mit Gebäuden überstellten Flächen kartiert? | <input type="checkbox"/> Ja |
| <ul style="list-style-type: none">○ Wildhecken○ Gewässer (Weiher, Tümpel)○ Magerstandorte | <input type="checkbox"/> Nein, Verbesserung verlangen |
| <input type="checkbox"/> Wurde der genaue Standort der wertvollen Grünflächen und Strukturen eingemessen? | <input type="checkbox"/> Ja |
| | <input type="checkbox"/> Nein, Verbesserung verlangen |

Erhaltung Grünflächen:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Wird dargelegt, welche Grünflächen erhalten oder entfernt werden sollen? | <input type="checkbox"/> Ja |
| | <input type="checkbox"/> Nein, Verbesserung verlangen |
| <input type="checkbox"/> Kann durch eine Anpassung der Anordnung der Gebäude und / oder Erschliessungsanlagen ohne unverhältnismässigen Eingriff ein erheblicher Vorteil für die Grundstücksbegrünung erzielt werden (bspw. Erhaltung eines Baums (Prüfung mittels Luftbilds auf geo.zh.ch mit eingblendeter Amtlichen Vermessung (AV) aus den Jahren 3 bis 8 vor der Planung) oder Schaffung eines nicht unterbauten Baumstandorts, Schaffung zusammenhängender Grünflächen)? | <input type="checkbox"/> Ja, Verbesserung verlangen |
| | <input type="checkbox"/> Nein |

Ersatz Grünflächen:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Sind die geeigneten Teile des Gebäudeumschwungs (insb. Vorgärten, weitere zusammenhängende, möglichst nicht unterbaute Flächen, erhaltenswerte wertvolle Grünstrukturen) als Grünflächen vorgesehen?
Minimal 30% des gesamten Grundstückes | <input type="checkbox"/> Ja |
| | <input type="checkbox"/> Nein, Verbesserung verlangen |
| <input type="checkbox"/> Die geplanten Grünflächen enthalten: | <input type="checkbox"/> Ja |

- mind. 75% einheimische Gehölze (Anzahl) gemäss Merkblatt einheimische Gehölze, Baudirektion, Fachstelle Naturschutz, 2011, Nein, Verbesserung verlangen
- Falls Staudenbeete geplant: mind. 80% einheimische, standortgerechte Wildstauden/Gräser/Farne (Anzahl) (siehe infoflora.ch und regioflora.ch), Saatgut mit CH-Ökotypen
- keine gebietsfremden invasiven Pflanzenarten (siehe infoflora.ch)

Die geplanten Grünflächen enthalten:

- eine alterungsfähige Bepflanzung (z.B. Blumenwiese, Blumenrasen, Hochstaudenflur, Wildhecke mit Krautsaum, Solitärgehölze) Ja
- sonstige alterungsfähige Elemente (Trockenmauern, offene Beläge) Nein, Verbesserung verlangen

Ökologisch wertvolle Lebensräume:

Sind ökologisch wertvolle Lebensräume vorgesehen:

- Mind. 50% der Grünfläche (oder rund 15% der Grundstücksfläche) weisen einen hohen ökologischen Wert auf. Ja
- Als ökologisch wertvoll gelten ausschliesslich die Lebensräume der Steckbriefe zu den anrechenbaren Lebensräumen. Nein, Verbesserung verlangen
- Auf diesen Flächen sind ausschliesslich einheimische Gehölze und Wildstauden erlaubt
- Ab einer Grünflächengrösse von 100 m² sind mindestens 2, ab einer Grösse von 200 m² mindestens 3 verschiedene Grünräume (NNP) vorhanden,
- Pro 100 m² Grünraumfläche ist mindestens eine Kleinstruktur wie Ast- und Steinhaufen und Wildbienensandlinsen vorgesehen,

Ist die Vernetzung für Kleintiere sichergestellt

- Barrieren für Kleintiere werden vermieden, d.h. Durchlässe von 10x10 cm durch Zäune, Mauern etc. sind vorgesehen Ja
- Nein, Verbesserung verlangen

Gilt für Gestaltungspläne und »Grundstücke in den Gebieten mit hohem Grünanteil«:

- Bestehen 100% aller vorgesehenen Bepflanzungen und Begrünungen aus einheimischen und standortgerechten Arten? Ja
- Nein, Verbesserung verlangen

Leer lassen Bewilligungsfähigkeit:

(Wird durch die Gemeinde Zumikon ausgefüllt) Ja Nein

Versiegelung:

- Sind nur diejenigen Flächen befestigt, die für ihre Funktionalität (teil-)versiegelt werden müssen, bspw. Zufahrten, Hauseingänge, Parkplätze, Sitzplätze? Ja
- Wurde bei den befestigten Flächen eine möglichst wasserdurchlässige Materialisierung gewählt, soweit dies die Funktionalität oder übergeordnetes Recht erlaubt? Nein, Verbesserung verlangen

- Ist im Umgebungsplan ausreichend Raum für Versickerung vorgesehen? Ja
- Nein, Verbesserung verlangen

- Wird das Meteorwasser in Sickermulden oder -flächen geleitet? Ja

Nein, Verbesserung verlangen

Leer lassen Bewilligungsfähigkeit:

(Wird durch die Gemeinde Zumikon ausgefüllt) Ja Nein

Umgang mit Bäumen:

Grundsatz:

Nach Möglichkeit sind bestehende Bäume zu erhalten oder ein angemessener Ersatz vorzusehen ([allenfalls Baumgutachten erstellen lassen](#)). Es ist genügend Wurzelraum und ausreichender Raum für die Versickerung zu gewährleisten. Die ordentliche Grundstücksnutzung darf dadurch nicht übermässig erschwert werden.

Erfassung Istzustand Bäume:

Wurde der relevante Baumbestand (Stamm, Wurzelraum, Krone) auf der Parzelle erfasst, genau eingemessen, die Arten bestimmt und die Situation verständlich dargestellt? Ja Nein, Verbesserung verlangen

Falls Bäume auf angrenzenden Grundstücken tangiert werden könnten: Krone und Wurzelraum ebenfalls erfassen und darstellen. Ja Nein, Verbesserung verlangen
Wurde die Schutzwürdigkeit von bestehenden Bäumen nachvollziehbar beurteilt? Ja Nein, Verbesserung verlangen

Erhaltung Bäume:

Können schützenswerte Bäume ohne erhebliche Anpassungen des Bauvorhabens erhalten werden? Ja Nein, Verbesserung verlangen
Müssen schutzwürdige Bäume zugunsten einer ordentlichen Grundstücksnutzung gerodet werden? Ja Genau Bezeichnung Art und Standort verlangen Nein, Verbesserung verlangen
Ist ein geeigneter Schutz von Baumkrone und Wurzelraum während der Bauphase vorgesehen? Ja Nein, Verbesserung verlangen

Ersatz Bäume:

Sind die vorgesehenen Bäume in realistischer Grösse dargestellt (alle nach gleich langer Entwicklungsphase, z.B. nach 10 Jahren)? Ja Nein, Verbesserung verlangen
Ist ein angemessener Ersatz ([einheimisch, Biodiversitätsindex >3 gemäss Liste GSZ/SWILD](#)) für die zur Beseitigung vorgesehenen Bäume vorgesehen? Ja Nein, Verbesserung verlangen
[Müssen weitere grosskronige Bäume für versiegelte Flächen gepflanzt werden \(ein Baum/100m²\)?](#) Ja, Verbesserung verlangen Nein
Besteht Raum für die Neupflanzung von Bäumen oder kann solcher ohne erhebliche Einschränkung der Grundstücksnutzung geschaffen werden? Ja Nein, Verbesserung verlangen
Weisen die gewählten Baumstandorte einen hinreichenden Wurzelraum (nach Möglichkeit nicht unterbaut) für die Verankerung der gewählten Baumart und deren Wasserversorgung auf? Ja Nein, Verbesserung verlangen
Bäume in Belagsflächen: Ist eine Baumgrube und Substrat vorgesehen, welche dem Baum eine langjährige Entwicklung ermöglicht (Merkblatt Baumgruben Grün Stadt Zürich) Ja Nein, Verbesserung verlangen

Sind grosskronige Bäume 2m ab der Strasse geplant? (Ziel: Aufwertung Ja
Strassenbild und Hitzeminderung dank ausladenden Kronen). Der Grenz- Nein, Verbesserung verlangen
abstand zu den Nachbargrundstücke beträgt für grosskronige Bäume 4m.

Leer lassen Bewilligungsfähigkeit:
(Wird durch die Gemeinde Zumikon ausgefüllt) Ja Nein

Vogelschlag:

§239, Abs 3, PBG: Bei Neubauten ist bei der Gestaltung von Fassaden sowie Glas- und Fensterflächen gebührend Rücksicht auf den Vogelschutz zu nehmen.

Sind Massnahmen gegen Vogelschlag vorgesehen?

(Siehe Broschüre voegel_glas_licht_2012_de.pdf)

Durchsichtige Glasflächen

Spiegelnde Flächen

Lichtquellen

- Ja
- Nein, Verbesserung verlangen
- Ja
- Nein, Verbesserung verlangen
- Ja
- Nein, Verbesserung verlangen
- Ja
- Nein, Verbesserung verlangen

Leer lassen Bewilligungsfähigkeit:

(Wird durch die Gemeinde Zumikon ausgefüllt) Ja Nein

Anforderungen aus BZO Gemeinde Zumikon, inkl. Merkblatt und Leitfaden	Beurteilung	
<input type="checkbox"/> Flachdächer mit 15 cm Kiessand 0 - 16 mm (allenfalls spezielle Substrate 20cm) bedecken und mit Ruderalflora ansäen	<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/> evtl. Fassadenbegrünungen	<input type="checkbox"/>	Nein, Verbesserung verlangen
<input type="checkbox"/> pro Wohneinheit eine Nistgelegenheit für Gebäudebrüter oder ein Fledermausquartier installieren (Normalfall: Mauerseglernisthilfen die auch durch Haussperling und weitere Arten angenommen werden)	<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/> Mindestanzahl für Haussperling und Mauersegler = 3 Stk., da Kolonienbrüter	<input type="checkbox"/>	Nein, Verbesserung verlangen
<input type="checkbox"/> bei Gewerbebauten und öffentlichen Gebäuden mindestens fünf Nistgelegenheiten / Fledermausquartiere	<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/> Geländesprünge am besten mit Böschungen oder Trockenmauern überwinden	<input type="checkbox"/>	Nein, Verbesserung verlangen
<input type="checkbox"/> Sichtschutz durch einheimische Gehölze erstellen	<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/> keine hohen geschnittenen Hecken	<input type="checkbox"/>	Nein, Verbesserung verlangen
<input type="checkbox"/> Vorgärten offen und einladend gestalten, Blütenstauden und Hochstämme verwenden	<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/> Beleuchtungen auf ein Minimum reduzieren. Warmweisses LED-Licht verwenden, präzise Lichtlenkung, geringe Streuung, Lichtquellen senkrecht von oben nach unten richten	<input type="checkbox"/>	Nein, Verbesserung verlangen
<input type="checkbox"/> Leuchtdauer gemäss SIA 491 in der Zeit zwischen 22:00 und 06:00 Uhr zeitlich begrenzen (Es wird die Anwendung der Checkliste SIA 491/SN 586 491 empfohlen)	<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/> Kanalisationsschächte mit Ausstieg-Hilfen für Kleintiere versehen	<input type="checkbox"/>	Nein, Verbesserung verlangen
<input type="checkbox"/> Baueingabe-Plan Umgebung mit Pflegeplan	<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/> der Bauherr garantiert den Erhalt und die Pflege der ökologischen Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/>	Nein, Verbesserung verlangen
<input type="checkbox"/> Bepflanzung oder Begrünung Sickermulden	<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/> Pflege Sickermulden	<input type="checkbox"/>	Nein, Verbesserung verlangen

Leer lassen Bewilligungsfähigkeit:

(Wird durch die Gemeinde Zumikon ausgefüllt) Ja Nein

Anforderungen Umgebungsplan gemäss Merkblatt Gestaltungskriterien **Beurteilung**

Erreicht die Gebäudeumgebung zusammen mit der vorgesehenen Begrünung die Anforderungen an eine befriedigende / an eine gute Gesamtwirkung? Ja Nein, Verbesserung verlangen

Siedlungsrand

Hohe Durchgrünung mit durchgehender Bepflanzung an Siedlungsrand (pro 15m Anstosslänge ein Hochstämmer) Ja Nein, Verbesserung verlangen

Keine versiegelte Fläche in einem Streifen von 3.50 m entlang Siedlungsrand. Ja Nein, Verbesserung verlangen

Fließender Übergang mit Böschungen (keine Mauern) und keine/zurückhaltende Einzäunung. Ja Nein, Verbesserung verlangen

Erheblicher Grünanteil

Begrünte Anstosslänge an die Strasse: rund 3/4 der Grundstückslänge (pro Strassenabschnitt), sofern die verbleibende Anstosslänge mindestens 8 m beträgt Ja Nein, Verbesserung verlangen

1 hochstämmiger Baum pro rund 15 m Anstosslänge an Strasse (sofern nicht umsetzbar: anderweitige Bepflanzung mit gleichwertiger Wirkung) Ja Nein, Verbesserung verlangen

Erhaltung von bestehenden Bäumen im Strassenraumbereich Ja Nein, Verbesserung verlangen

Vorgartentiefe minimal rund 4 m Ja Nein, Verbesserung verlangen

Geländesprünge mit Böschungen bevorzugt (sofern nicht umsetzbar: Mauern ohne Geländer bis 0.8 m (vgl. auch Vorschriften Verkehrser-schliessungsverordnung Kanton Zürich) und abgestuft in genügendem Abstand eine zweite Mauer möglich) Ja Nein, Verbesserung verlangen

Versiegelte Zugangsflächen maximal rund 8 m breit Ja Nein, Verbesserung verlangen

Leer lassen Bewilligungsfähigkeit:

(Wird durch die Gemeinde Zumikon ausgefüllt) Ja Nein